

Auszeichnung für Nico Schweizer

Im Rahmen des Landesschülerwettbewerbs „Certamen Rheno-Palatinum (CRP)“ hat Nico Schweizer den ersten Preis gewonnen.

Der Landeswettbewerb für Latein IV in Rheinland-Pfalz, der vom Ministerium für Bildung und dem Landesverband Rheinland-Pfalz im Deutschen Altphilologenverband ausgerichtet wird, richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die erst in der Oberstufe Latein als Fremdsprache belegen.

Vor diesem Hintergrund sind die Anforderungen des Wettbewerbs an die Teilnehmer umso höher einzuschätzen. So muss nicht nur eine Übersetzung angefertigt werden. Darüber hinaus sind die Schülerinnen und Schüler anschließend gefordert, in kritischer Auseinandersetzung Bezüge der zu bearbeitenden Quelle zur Gegenwart herzustellen.

In diesem Jahr musste in einer dreistündigen Klausur zum Thema „Alle Leben zählen, die Farbe nicht“ ein lateinischer Grundlagentext von Amerigo Vespucci über seine Amerikareise im Jahr 1501 übersetzt und in Bezug zu einer modernen Definition zu rassistischer Diskriminierung gesetzt werden. Zudem

mussten noch zwei weitere Aufgaben zum Thema Rassismus bearbeitet werden.



Nicht nur die Diskussionen um die aktuelle geopolitische Lage in Europa und die Flüchtlingsbewegungen aufgrund des fürchterlichen Krieges in der Ukraine, sondern die Einwanderungsgegenwart und unser gesellschaftlicher Umgang mit ihr im Allgemeinen verleihen der Textauswahl besondere Brisanz. Offensichtlich hat Nico Schweizer ein gutes Gespür für die ethischen Grunddaten gelingender Identitätsbildung und sozialen Verhaltens unter Beweis gestellt und die Juroren überzeugt. 200,- Euro und eine Urkunde, die Nico stellvertretend von Schulleiter Dirk Melzer für Frau Dr. Hubig überreicht bekam, sind für einen frisch gebackenen Abiturienten mit Sicherheit schönes Zubrot. Die IGS Rockenhausen ist stolz auf Nico, der mit seinem Abschneiden auch die

tolle Arbeit der „Altsprachler“ an unserer Schule dokumentiert.